

Presseinformation

4. Februar 2010

24 Nominierungen zum Österreichischen Vorsorgepreis 2010

Zehn Projekte kommen aus Niederösterreich

Aus den über 350 innovativen, engagierten und interessanten Projekten aus allen Bereichen und Bundesländern, die zum Österreichischen Vorsorgepreis 2010 eingereicht wurden, hat nun ein Expertengremium eine Vorauswahl getroffen und insgesamt 24 Projekte zur Gesundheitsförderung und Prävention für den Preis nominiert. Zehn davon kommen aus Niederösterreich, ein weiteres wird hier umgesetzt.

„Wir haben uns die Vorentscheidung nicht leicht gemacht“, meinen die Jurymitglieder Mag. Christoph Hörhan vom Fonds Gesundes Österreich und Univ.Prof. i. R. Dr. Rotraud A. Perner angesichts des Rekords an Einreichungen. Entschieden hat die mit VertreterInnen aus den Gebieten Wissenschaft, Medizin, Psychotherapie, Bewegung, Ernährung und öffentliches Gesundheitswesen besetzte Jury nach Kriterien wie fachliche und inhaltliche Qualität, Anzahl der Teilnehmer, Nachhaltigkeit und Reichweite der Angebote sowie Grad der Innovation der Projekte.

Wer das Prädikat „Sieger des Österreichischen Vorsorgepreises 2010“ verdient, wird bei der Preisüberreichung am 7. März im Festspielhaus St. Pölten verkündet. Im Rahmen einer feierlichen Matinée werden dabei pro Kategorie die zwei besten Projekte (österreichweit und niederösterreichweit) mit dem Vorsorgepreis 2010 prämiert. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert, zudem erhalten die Sieger aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eine Statuette der Göttin der Gesundheit, Hygieia.

„Mit dieser Auszeichnung holen wir Initiativen mit Vorbildwirkung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit und fördern den Gedanken- und Ideenaustausch zwischen den Ländern und Regionen“, freuen sich der Landeshauptmann und sein Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.

Die zehn nominierten Projekte aus Niederösterreich sind in der Kategorie Betriebe „GesundheiterLeben im SOMA Tulln“ (SOMA Tulln), „G\`sund arbeiten im Bezirk Melk“ (NÖGKK, St. Pölten) und „Demenz. Vergessen - Nicht vergessen sein“ (NÖ Hilfswerk, St. Pölten), in der Kategorie Bildungseinrichtungen die

Presseinformation

„Bewegungsgruppe Sonnenschein - Kindergruppe Villa Lustig" (Purkersdorf) und das „Regionsübergreifende Fitnessprogramm - Sportunion Fitnessclub Land um Laa" (Wildendürnbach), in der Kategorie Gemeinden/Städte „Denk an dich - gesund in Waidhofen" (Gemeinde Waidhofen an der Ybbs), „AGYL - Alt und Glücklich in Ybbsitz Leben" (Verein AGYL, Ybbsitz) und „3.000 Schritte mehr" (Stadtgemeinde Wilhelmsburg) sowie in der Kategorie Private Initiativen „Lebenretten" (Thomas Mehlstaub, Bad Vöslau) und „Miteinander Leben" (Selbsthilfegruppe Down-Syndrom Mostviertel, Waidhofen an der Ybbs). Das ebenfalls privat initiierte Projekt „SAFE - Sichere Ausbildung für Eltern" wird zwar in niederösterreichischen Gemeinden durchgeführt, Sitz des Projektträgers, die Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit, ist aber Wien.

Nähere Informationen bei der E & K Sengthaler GmbH, Mag. Claudia Isaza Montoya, Telefon 0699/11 09 89, e-mail c.montoya@sengthaler.com.